



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

12/2018

LANDESMESSE STUTTGART
GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	5
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden	7
Leitsatz 05: Energie und Emissionen.....	9
5. Weitere Aktivitäten.....	13
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	13
Umweltbelange.....	16
Ökonomischer Mehrwert.....	20
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	22
Regionaler Mehrwert.....	23
6. Unser WIN!-Projekt	26
7. Kontaktinformationen.....	28
Ansprechpartner	28
Impressum.....	28
8. Anhang	29

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Ausgestattet mit einem neuen und modernen Messe- und Kongresszentrum mit mehrfach preisgekrönter Architektur, bietet die Landesmesse Stuttgart (LMS) eine hervorragende Plattform für Messen, Kongresse, Ausstellungen, Fachtagungen und Firmenpräsentationen. Die perfekte Anbindung via Flughafen, Autobahn und Schiene ist ein Alleinstellungsmerkmal, das eine schnelle und zugleich entspannte Anreise ermöglicht.

Nachhaltiges Handeln ist in allen gesellschaftlichen Bereichen zu einem zentralen Thema geworden. Die Messe Stuttgart und das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart, ein Geschäftsbereich der Landesmesse Stuttgart GmbH, sind seit der Eröffnung im Oktober 2007 mit ihrem nachhaltigen Engagement zukunftsweisend. Bereits im Jahr 2010 setzte die Messegesellschaft mit dem Green Statement einen richtungsweisenden Standard für die Branche. Anfang November 2012 schlossen sich die Messe Stuttgart und das ICS dem vom Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und German Convention Bureau ins Leben gerufenen Branchenkodex „fairpflichtet“ an. Er bietet den Unterstützern praktische Orientierung, um ihrer unternehmerischen Verantwortung gerecht werden zu können. Im Jahr 2015 trat die LMS der WIN-Charta bei – mit dieser freiwilligen Selbstverpflichtung dokumentieren wir transparent unser Engagement für nachhaltiges Wirtschaften.

Die Gesellschafterstruktur der LMS setzt sich aus 50 % Landeshauptstadt Stuttgart, 50 % Land Baden-Württemberg sowie die beiden stillen Gesellschafter Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart und Handwerkskammer Region Stuttgart zusammen. Die Geschäftsführung besteht aus Herrn Ulrich Kromer von Baerle (Sprecher der Geschäftsführung) sowie Herrn Roland Bleinroth. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist Michael Föll, Erster Bürgermeister der Stadt Stuttgart; insgesamt besteht der Rat aus 13 Mitgliedern. Jeweils fünf Sitze für das Land Baden-Württemberg und für die Landeshauptstadt Stuttgart, zwei für die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart und einen für die Handwerkskammer Region Stuttgart. Das Unternehmen ist in folgende Geschäftsbereiche aufgeteilt: M+A – Messen + Ausstellungen, Stuttgart Messe Services & Vertrieb, MSI – Messe Stuttgart International sowie das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart.

Das Messegelände besteht seit diesem Jahr aus 120.000 m² Ausstellungsfläche, aufgeteilt in sieben Hallen mit jeweils 10.500 m² Hallenfläche, eine multifunktionale Messe- und Veranstaltungshalle mit 26.800 m², die Halle 10 mit 14.600 m² sowie eine Halle im ICS mit 4.900 m². Beim Bau der neuen Halle 10 wurde in vielerlei Hinsicht auf nachhaltiges Handeln geachtet: Das Dach ist begrünt und mit einer Photovoltaikanlage bestückt. Zudem wurde die Grünfläche des Messeparks deutlich vergrößert.

Auszug relevanter Zahlen aus dem Jahr 2018:

Gesamtertrag (2018)	• Rund 178 Millionen Euro
Aussteller (2018)	• 23.571 Aussteller
Besucher (2018)	• Mehr als 1,36 Millionen Besucher
Messen (2018)	• 65
Mitarbeiter (Stellen)	• 356

ÜBER UNS

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

DIE WIN-CHARTA

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 07.09.2015 **Übersicht:** Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen

	SCHWER-PUNKTSET-ZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☒
Leitsatz 2	☒	☒	☒
Leitsatz 3	☐	☒	☒
Leitsatz 4	☐	☒	☒
Leitsatz 5	☒	☒	☒
Leitsatz 6	☐	☒	☒
Leitsatz 7	☐	☒	☒
Leitsatz 8	☐	☒	☒
Leitsatz 9	☐	☒	☒
Leitsatz 10	☐	☒	☒
Leitsatz 11	☐	☒	☒
Leitsatz 12	☐	☒	☒

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt:

Personelle und finanzielle Unterstützung der Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank „Herzenssache“ im Rahmen des CMT-Schultages am 17. Januar 2018.

Schwerpunktbereich:

- ☐ Energie und Klima
 ☐ Ressourcen
 ☒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
☐ Mobilität
 ☒ Integration

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell
 ☐ Materiell
 ☒ Personell

Umfang der Förderung:

Der CMT-Schultag wird durch die Mitarbeiter/-innen der Messe Stuttgart, insbesondere das CMT-Team, organisiert. Die Mitarbeitenden kümmern sich dabei um die Organisation einer Rallye, sprechen potentiell teilnehmende Aussteller an, übernehmen die Werbung für den CMT-Schultag sowie das Teilnehmermanagement und begleiten die Betreuung und Durchführung der Rallye während der CMT. Im Rahmen eines Bühnenbeitrags auf der CMT bieten wir Herzenssache e. V. die Möglichkeit, auf den Verein und die aktuellen Projekte aufmerksam zu machen. Für Schüler/-innen, die an der Rallye teilnehmen, stellt die Messe Stuttgart kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung. **Projektpatin:** Ilona Jacob, CMT-Team

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Kategorie Menschenrechte, Sozial - & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden – *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

- **Kategorie Umweltbelange**

Leitsatz 05: Energie und Emissionen – *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Mitarbeiterwohlbefinden

Die Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter/innen werden in unserem Unternehmen als wichtige Bausteine für den Unternehmenserfolg angesehen. Zur Steigerung dieser beiden Faktoren ist es notwendig, dass sich die Mitarbeitenden mit dem vom Unternehmen postulierten und im Leitbild verankerten Konzept des Nachhaltigen Wirtschaftens identifizieren können. Dazu muss dieses entsprechend kommuniziert und durch das Management vorgelebt werden. Eine wichtige Rolle spielen hierbei zudem das Vorhandensein attraktiver Arbeits- und Weiterentwicklungsbedingungen im Unternehmen sowie die Einbeziehung der Angestellten in Überlegungs- und Entscheidungsprozesse. Schlussendlich beeinflussen Motivation und Zufriedenheit in hohem Maße die Arbeitsqualität und Produktivität. Fernerhin sind wir der Überzeugung, dass Fairness und Vertrauen durch Nachhaltige Unternehmensführung gefördert werden, woraus ein angenehmes Betriebsklima resultiert. Die individuelle Weiterentwicklung unserer Beschäftigten liegt uns genauso am Herzen, wie deren Wohlbefinden. Daher ist es essentiell, den engen Kontakt zu den Mitarbeitenden zu suchen, um deren Belange zu hören, zu verstehen und in den Unternehmensplanungsprozess zu integrieren. Durch verstärkte Maßnahmen im Bereich des Mitarbeiterwohlbefindens erhoffen wir uns die Zufriedenheit, Gesundheit und Loyalität unserer Mitarbeitenden stetig zu erhöhen.

Energie und Emissionen

Wir sehen Energie grundsätzlich als ein Thema an, das alle Mitglieder der Gesellschaft betrifft: Egal, ob Privatperson, Kleinstunternehmer, Mittelständler oder Großkonzern. Die emittierte CO₂-Menge spielt hierbei zunächst eine untergeordnete Rolle: Vielmehr geht es um das Bemühen, das eigene Handeln zu überprüfen, Verbesserungspotenzial zu entdecken und dieses dann auch zu verwirklichen. Veränderungen im Energie- und Emissionsbereich können nur herbeigeführt werden, wenn sich alle gesellschaftlichen Akteure im Rahmen ihrer Möglichkeiten beteiligen. Durch die Schwerpunktsetzung in diesem Bereich will unser Unternehmen, welches zweifelsfrei einer vergleichsweise ressourcenintensiven Branche zuzuordnen ist, bei sich selbst Verbesserungspotenzial aufdecken und umsetzen sowie darüber hinaus Bewusstsein schaffen: Bei unseren Angestellten, Ausstellern, Besuchern, aber auch bei einer breiten Öffentlichkeit. Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen, indem wir unter anderem unseren CO₂-Ausstoß beziehungsweise unseren Ressourcenverbrauch stetig messbar senken und dies auch öffentlich kommunizieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Unser Ziel ist vor allem die Mitarbeitersensibilisierung und Qualifikation im Bereich Nachhaltige Entwicklung sowie die Stärkung der Vermittlungskompetenz an Dritte für die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Messe Stuttgart. Diese Maßnahme wird als Zielsetzung von 2017 übernommen und enthält folgende Aktivitäten:

- **Erarbeitung einer Mitarbeiterschulung „Nachhaltiges Eventmanagement“:** Das Seminar soll in anschaulicher Weise einen Einblick in die wichtigsten Handlungsfelder und relevanten Maßnahmen zur Realisation eines ökologisch, wirtschaftlich und sozial optimierten Events geben.
- **Gründung eines Arbeitskreises** zum dauerhaften und abteilungsübergreifenden Austausch rund um das Thema Nachhaltigkeit bei der LMS.
- **Durchführung einer Online-Mitarbeiterbefragung** zur Erfassung der Mitarbeiterzufriedenheit und derer Kenntnis über Angebote und Leistungen für Arbeitnehmer der Messe Stuttgart.

Daran wollen wir uns messen

- Das Konzept sowie die Ergebnisse der **Mitarbeiterschulung** sollen schriftlich dokumentiert werden, sodass Mitarbeiter künftig auf dem Gebiet des Nachhaltigen Handelns sensibilisiert werden. Es sollen ganz konkret Prozesse und Strukturen aus ihrem Arbeitsalltag aufgegriffen und Optionen hin zu nachhaltigeren Handlungsmöglichkeiten identifiziert werden. Durch die konsequente Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien im Event- und Messebereich, entsteht nicht nur ein Standortvorteil, sondern wird ein wahrhafter Beitrag zum Schutz von Mensch und Umwelt geleistet. Die Schulung soll Ende des Jahres 2018 erstmalig stattfinden.
- Beim **Arbeitskreis Nachhaltigkeit** sollen sich Vertreter als Bindeglied zu den Abteilungen 2-4 Mal jährlich treffen, um sich über Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten und weitere Maßnahmen im Rahmen der WIN-Charta Nachhaltigkeitsstrategie festlegen. Hierbei sollen Vertreter aus allen Abteilungen (Controlling, Unternehmensentwicklung, Kommunikation/Protokoll, M&A-Bereiche, MSI, Gebäudeleittechnik, Reinigung, Zentraleinkauf, SMS, EDV, Personal) involviert werden.
- Die **Online-Mitarbeiterbefragung** soll von nun an jährlich – wie mit dem Betriebsrat abgestimmt – stattfinden und als neuer Dialogkanal genutzt werden. Das Ziel ist es, durch regelmäßiges Feedback zu erfahren, was unsere Mitarbeiter bewegt. Folgende Themen sollen u. a. Bestandteil der Befragung sein: Arbeitsplatzsituation, Firmenkultur, interne Kommunikation, Karriere und Weiterbildung, etc.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die geplante **Mitarbeiterschulung „Nachhaltiges Eventmanagement“** wurde gemeinsam mit dem Kommunikationsbüro Ulmer für den Herbst 2018 konzipiert.
- Der **Arbeitskreis Nachhaltigkeit** wurde noch im Dezember 2018 gegründet und hat sich noch im selbigen Monat zum ersten Termin zusammengesetzt. Vorgestellt wurden die aktuellsten Entwicklungen bei der LMS bis hin zum Status-Quo. In einer gemeinsamen Brainstorming Runde legten die

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Teams neue Maßnahmen zu den zwölf Leitsätzen der WIN-Charta fest, über die zu Beginn des Jahres 2019 abgestimmt werden soll. Es wurde sich als Ziel gesetzt, den Arbeitskreis als gemeinsame Plattform zum Informationsaustausch sowie zur Weiterentwicklung Nachhaltiger Maßnahmen bei der LMS zu nutzen. Initiatorin des Arbeitskreises ist Kim Laber, Projektreferentin der Abteilung Unternehmensentwicklung.

- Die **Mitarbeiterbefragung** wurde Ende des Jahres durchgeführt: Bis zum 5. November hatten die Mitarbeiter Zeit, ihre Belange im Rahmen der Mitarbeiterbefragung kund zu tun. Gemäß Personalchef Hr. Dr. Schlossnikel wurde versichert, dass sich mit jedem ernstgemeinten Feedback beschäftigt werde, um den Mitarbeitern zukünftig verstärkt die Chance zur Beteiligung zu geben.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die **Mitarberschulung „Nachhaltiges Eventmanagement“** wurde aus Zeitgründen in den Februar 2019 verschoben. Die Durchführung wird nach wie vor in Kooperation mit dem Kommunikationsbüro Ulmer geschehen.

Bei einem Vortrag wurden beim ersten treffen des **Arbeitskreises Nachhaltigkeit** sowohl die WIN-Charta, als auch die 12 Leitsätze dem Expertenausschuss präsentiert. Zudem wurden die Teilnehmer auf den aktuellen Stand hinsichtlich aller Nachhaltigkeitsaktivitäten im Haus gebracht. Nach einer Einteilung in Gruppen und gemeinsamen Brainstorming kamen viele neue Ideen für Umsetzungsmaßnahmen zusammen.

Nach der ersten **Mitarbeiterbefragung** im Vorjahr betrug die Rücklaufquote 80 %. Die Mitarbeiter wurden zu Themen wie Zufriedenheit mit der Arbeitsplatzausstattung, Einbindung in Kreativprozesse, Eigeninitiative und Verantwortung aber auch zur Atmosphäre im Team, usw. befragt. Wie im vergangenen Jahr lagen über drei Viertel der gegebenen Antworten im grünen Bereich und die Personalabteilung konnte konkrete Arbeitsschwerpunkte erarbeiten, bei denen Handlungsbedarf bestand.

INDIKATOREN

Indikator 1: Gründung eines Arbeitskreises zum Thema Nachhaltigkeit

- Vertreter der unterschiedlichen Abteilungen kamen am 17.12.2018 zum ersten Termin des Arbeitskreises. Ein zweiter Termin wird im neuen Jahr am 05.04.2019 stattfinden. Es wurden neue Ideen festgehalten, über die bis zum nächsten Treffen im April 2019 abgestimmt wird.

Indikator 2: Durchführung einer Mitarbeiterbefragung zur Erfassung der Mitarbeiterzufriedenheit

- An der Mitarbeiterbefragung haben insgesamt 285 Kollegen der LMS teilgenommen (Vorjahr: 310). Dies entspricht einer Rücklaufquote von 80 %. Die Ergebnisse wurden in der Betriebsversammlung im Dezember 2018 der gesamten Belegschaft präsentiert. Auch im Social Intranet SIMS stehen die Befragungsergebnisse seit Ende des Jahres zur Verfügung.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr werden wir, wie auch bereits im Vorjahr, den Leitsatz 02 als Schwerpunkt haben. Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Mitarbeiter nicht nur an ihrem Arbeitsplatz, sondern auch privat als Multiplikatoren wirken und nachhaltige Handlungs- und Denkweisen verinnerlichen. Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit ist durch seine Regelmäßigkeit als auch seines intensiven Austausches ein weiterer Schritt zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiter. Zudem wird das Thema Mitarbeiterschulung „Nachhaltiges Eventmanagement“ ein zentraler Punkt im kommenden Bericht für 2019. Des Weiteren werden die Trends der Zufriedenheitsanalyse der Mitarbeiter von Interesse sein.

Geplante Aktivitäten

- Durchführung der konzipierten Schulung „Nachhaltiges Eventmanagement“.
- Abstimmung über weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Arbeitskreis Nachhaltigkeit. Prüfung und Umsetzung dieser.
- Weitere Durchführung der Mitarbeiterbefragung, da sich aus Marktforschungssicht nach mehreren Durchführungen Trends erkennen lassen und das wird nach der nächstjährigen Befragung der Fall sein.

Unser konkretes Ziel

- Die Schulung „Nachhaltiges Eventmanagement“ soll am 25.02.2019 für alle interessierten Mitarbeiter stattfinden
- Am 05.04.2019 wird im Rahmen eines weiteren Termins über diverse Ideen zu neuen Nachhaltigkeitsmaßnahmen bei der LMS abgestimmt. Das Ziel ist es, über fünf weitere Maßnahmen abzustimmen, die das Nachhaltigkeitsgeschäft bei der LMS vorantreiben.
- Die Mitarbeiterbefragung wird, wie auch in den Jahren zuvor von der Abteilung Unternehmensentwicklung durchgeführt.

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

- Ziel dieser Maßnahme war es, zunächst eine fundierte Analyse sämtlicher mobilitätsrelevanter Felder, die Anknüpfungspunkte zur Messe Stuttgart besitzen, durchzuführen. So war beispielsweise die Analyse des Mobilitätsverhaltens der Mitarbeitenden (An- und Abreise zum Arbeitsplatz, Realisierung von Kundenterminen etc.) geplant. Doch nicht nur das individuelle Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter sollte erfasst werden, sondern auch der allgemeine Informations- und Wissenstand der Beschäftigten rund um das Thema Mobilität. Des Weiteren sollte der bestehende Fahrzeug-Pool der Messe Stuttgart näher betrachtet werden. Folgende Fragestellungen bilden den Kern der Analyse: Wie sind die Nutzungsgewohnheiten der Angestellten? Wie hoch ist der dadurch entstehende CO₂-Ausstoß schätzungsweise? Wie hoch sind die durchschnittlichen (monatlichen/jährlichen) Kosten des Fahrzeug-Pools und können diese ggf. durch alternative Mobilitätskonzepte gesenkt werden?

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Um diese Fragen beantworten zu können, sollen u. a. Fahrtenbücher ausgewertet, punktuelle Interviews geführt werden etc. Alternative Mobilitätskonzepte zum bestehenden Fahrzeugpool sollen recherchiert werden.

- Als weiteres Ziel wurde die erste Berechnung des CO₂-Fußabdrucks der Messe Stuttgart in Kooperation mit dem Beratungsunternehmen [ClimatePartner GmbH](#) gesetzt. Das Ziel war es, den Emissionsausstoß bestimmter Unternehmensbereiche (Facility-Management, Mitarbeitermobilität, Geschäftsreisen, Beschaffung) in allen Gebäudebereichen (Eingang Ost, Halle 2-9, Halle 1, ICS, Verwaltungsgebäude) aufzuzeigen, um Einsparungspotenziale zu erkennen und Ziele zu Reduktions- bzw. Kompensationsmöglichkeiten zu definieren.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Mitarbeiterbefragung zur Analyse des Mobilitätsverhaltens wurde bis zum 22.10.2018 über das Social Intranet SIMS der Messe Stuttgart durchgeführt und vom Kommunikationsbüro Ulmer ausgewertet.
- Die Erfassung der Daten für den CO₂-Fußabdruck erfolgte noch im Herbst. Hierzu wurden alle verantwortlichen Bereiche kontaktiert, um die entsprechenden Informationen für die Berechnung zu liefern.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

An der Online-Mitarbeiterbefragung für die **Mobilitätsanalyse der LMS-Mitarbeiter** nahmen insgesamt 243 Befragte teil. In Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsbüro Ulmer wurden die Befragungsergebnisse ausgewertet und erste Handlungsfelder wurden deutlich. Zu den zentralen Analyseergebnissen gehörten u. a.:

- Zeitliche Flexibilität und Komfort sind den LMS Mitarbeitern wichtig
- Vermehrte Nutzung des ÖPNV ist gewünscht
- Viele der Befragten sind zufrieden mit der nachhaltigen Mobilitätskultur der Messe Stuttgart. Als Basis für die gemeinsame Gestaltung wurde eine Reihe von Vorschlägen genannt, die den Ausbau der Infrastruktur unterstützen könnten. Beispiele hierfür waren der Wunsch nach (weiteren) Zuschüssen für ÖPNV-Tickets oder die Minimierung der Abstell- und Abholgebühren bei dem Carsharing-Anbieter Car2Go am Flughafen.

Aus der Befragung konnten nicht nur Daten und Fakten gewonnen, sondern auch die Mitarbeitenden in den Prozess der Mobilitätsgestaltung eingebunden und ihre Hinweise in die weiteren Planungen aufgenommen werden. Das Ergebnis der Mobilitätsanalyse soll 2019 im Social Intranet der Messe Stuttgart veröffentlicht werden.

Für die Erfassung der Daten des CO₂-Fußabdruckes beteiligten sich folgende Gewerke: Facility Management, Personal, Unternehmensentwicklung, EDV sowie Einkauf. Im Zeitraum 29.10. – 30.11.2018 hatten die Verantwortlichen Zeit, ihre Informationen in die von ClimatePartner zur Verfügung gestellten Software einzutragen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Analyse des Mobilitätsverhaltens der LMS Mitarbeiter

- 243 Befragte haben an der Online-Befragung bis zum 22.10.2018 teilgenommen. Das entspricht somit einer Rücklaufquote von 68 %.

Indikator 2: Berechnung des CO₂-Fußabdruckes 2017

- Bis zum 30.11.2018 wurden alle benötigten Informationen zur Berechnung des CO₂-Fußabdrucks zusammengetragen und anschließend von ClimatePartner berechnet.

Ergebnisse der CO₂-Bilanz 2017:

Insgesamt wurden durch die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens am Standort Stuttgart Emissionen in Höhe von 3.208,7 t CO₂ verursacht. Davon sind 1.708,7 t CO₂ direkte Emissionen (Scope 1) und 1.500,0 t CO₂ andere indirekte Emissionen (Scope 3). Durch den Bezug von 100 % Ökostrom (Wasserkraft aus Skandinavien), wurden keine indirekten Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 2) verursacht.

	Emissionsquelle	t CO ₂	%
Scope 1	Wärme	1.626,7	50,7
	Fuhrpark	62,3	1,9
	Kältemittelleckagen	19,7	0,6
	Zwischensumme Scope 1	1.708,7	53,3
Scope 2	Strom	0,0	0,0
	Zwischensumme Scope 2	0,0	0,0
Scope 3	Anfahrt Mitarbeiter	761,1	23,7
	Vorkette Wärme	392,4	12,2
	Flüge	294,4	9,2
	Druckerzeugnisse	14,4	0,4
	Bahnfahrten	11,2	0,3
	Vorkette Kraftstoffe	9,8	0,3
	Büropapier	8,8	0,3
	Wasser	6,0	0,2
	Miet- und Privatfahrzeuge	1,9	0,1
	Zwischensumme Scope 3	1.500,0	46,7
	Summe	3.208,7	100,0

Tabelle 1: CO₂-Emissionen der LMS im Jahr 2017

Die größte Emissionsquelle stellt Wärme (50,7 %) dar. Der zweitgrößte Posten sind Emissionen, die durch die Anfahrt der Mitarbeiter entstehen (23,7 %). An dritter Stelle stehen mit 12,2 % die Emissionen aus der Vorkette Wärme.

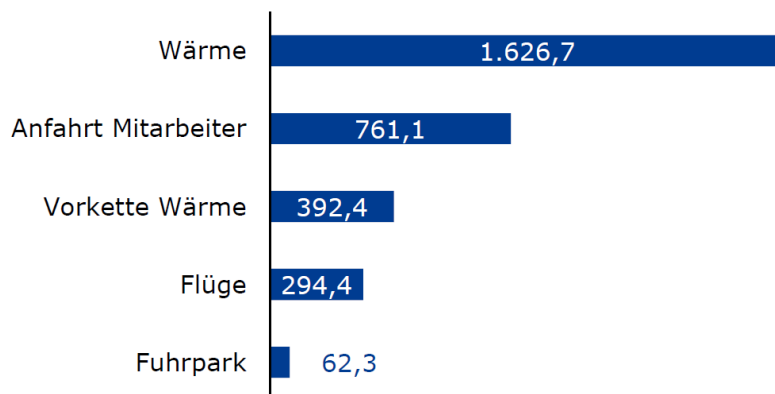


Abbildung 1: Die größten Emissionsquellen in Tonnen CO₂

AUSBLICK

Bezüglich des Leitsatzes „Energie & Emissionen“ sehen wir auch für nächstes Jahr Potential, uns kontinuierlich weiter zu entwickeln, weshalb wir an diesem Leitsatz im Jahr 2019 festhalten möchten. Mit der erstmaligen Berechnung des CO₂-Fußabdruckes haben wir nun mit einem Basisjahr die Chance, Einsparungspotenziale zu erkennen und im nächsten Jahr erste Handlungsschritte einzuleiten.

Geplante Aktivitäten:

- Vorstellung des CO₂-Fußabdruckes 2017 der Geschäftsführung.
- Definition von Kompensations- und Reduktionsmaßnahmen mit geeigneten und zertifizierten Klimaschutzprojekten
- Berechnung des CO₂-Fußabdruckes für das Geschäftsjahr 2018

Unser Ziel:

- Berechnung des CO₂-Fußabdruckes für das Jahr 2018 mit Abgleich zum Basisjahr 2017. Erkennung von Handlungsfeldern. Zudem soll eine Entscheidung darüber getroffen werden, in welches Klimaschutzprojekt die Messe Stuttgart zukünftig investiert, um den unvermeidlichen Emissionsausstoß an geeigneten Stellen zu kompensieren. Die Präsentation soll gleich im Januar 2019 erfolgen, damit für ein Zeitpuffer für künftige Aktivitäten gesorgt ist.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten genießt bei unserem Denken und Handeln oberste Priorität. Dies haben wir bereits durch den Beitritt zum Kodex „fairpflichtet“ öffentlich bekundet, indem wir uns den folgenden Leitsätzen verschrieben haben:

Leitsatz 6: „Der „nachhaltige Arbeitgeber“ erfüllt eine anspruchsvolle Sozialkompetenz gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, steigert deren Qualifikation und sichert die Beschäftigung.“

Leitsatz 7: „Aus Respekt vor den Menschen setzt sich der „nachhaltige Unternehmer“ für die Einhaltung der Menschenrechte ein und richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption.“

Ausgewählte Maßnahmen und Aktivitäten:

- Beitritt zum Kodex „[fairpflichtet](#)“
- **Leistungsgerechte Vergütung**
Das über alle Arbeitnehmergruppen hinweg gestaltete Entgeltsystem des Tarifvertrags des öffentlichen Dienstes gewährleistet eine faire, transparente und dynamische Vergütung. Leistungsbezogene Komponenten berücksichtigen darüber hinaus individuelles Engagement und Höchstleistungen.
- **Sozialleistungen und Vergünstigungen**
Umfangreiche Sozialleistungen und Vergünstigungen runden das Einkommen ab. Dazu gehören vermögenswirksame Leistungen, Zuschuss zur Kinderbetreuung, sowie der kostenfreie Zutritt zu unseren Eigenveranstaltungen für Sie und Ihre Familie.
- **Betriebliche Altersvorsorge**
Auch wenn unsere Mitarbeiter in den Ruhestand gehen soll für Sie gesorgt sein. Dabei hilft unsere betriebliche Altersvorsorge, die Zusatzversorgungskasse (ZVK). Mit der Rente aus der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes erhalten Sie neben der gesetzlichen Alterssicherung eine überwiegend durch die Messe Stuttgart finanzierte betriebliche Altersversorgung.
- **Weiterbildungsangebot**
Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot, das ihre berufliche Entwicklung vorantreibt und unterstützt: Sprachtrainings, Interne und externe Seminare, Wirtschaftsführerschein, EDV-Führerschein. Hinzu kommen Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufen.
- **Gesundheitsmanagement**
365 Tage im Jahr unterstützt die Messe Stuttgart ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sachen Gesundheit. An einem Tag im Jahr steht das Thema ganz besonders im Vordergrund: Tests und

WEITERE AKTIVITÄTEN

Übungen helfen die eigene Gesundheit zu reflektieren und sich dabei die Wirkung des eigenen Handelns auf die Gesundheit ins Bewusstsein zu rufen. Zusätzlich bieten wir Aktionstage, die Gesundheitsthemen in den Messealltag integrieren.

- **Freizeitaktivitäten**

Betriebssport fördert nicht nur die Gesundheit, die gemeinsame Bewegung stärkt den Zusammenhalt der Belegschaft, verbessert das Betriebsklima, baut Stress ab und motiviert zu Höchstleistungen. Deshalb bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Messe Stuttgart ihren Kolleginnen und Kollegen ein umfassendes Betriebssport-Programm. Dieses umfasst Angebote wie Fußball, Tennis und Laufgruppen.

- **Mobiles Arbeiten**

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit auch von zu Hause zu arbeiten. Dies trägt zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.

- **Sabbatical**

Ein Sabbatical ermöglicht Ihnen, sich eine „Auszeit“ vom Arbeitsalltag zu nehmen. Das Sabbatical wird in Form eines Blockteilzeitmodells durchgeführt und setzt sich aus einer Aktiv- und Freistellungsphase zusammen. Wir freuen uns ein solches Instrument als moderne Form der Arbeitszeitgestaltung anbieten zu können.

- **Leibliches Wohl**

Für jeden Geschmack etwas dabei: Eine Vielzahl von Verpflegungsmöglichkeiten garantiert Abwechslung und trifft jeden Geschmack. Unsere Messe-Restaurants, Bistros oder der mobile Brötchenservice – Sie entscheiden Tag für Tag, wo und wie Sie sich verpflegen möchten.

- **Mobilität**

Wir möchten, dass Sie mobil sind. Nutzen Sie unsere kostenfreien Mitarbeiterparkplätze oder profitieren Sie von unserem Firmenticket und einem Zuschuss für Ihre Jahresfahrkarte des Stuttgarter Verkehrsverbunds.

- Betriebsrat für Mitarbeiterbelange / JAV für die Belange junger Mitarbeiter

- Lernprogramm AGG

- Diverse Charity-Aktionen im Bereich Lifestyle & Freizeit (z. B. SWR Herzenssache auf der CMT, Kunst meets Camping, AOK Frauenlauf, Unterstützung Fildertafel, u. v. m.)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Hohe Mitarbeiterzufriedenheit durch die vielseitigen betrieblichen (Sozial-)Leistungen.
- Außenwahrnehmung der LMS als innovatives und mitarbeiterfreundliches Unternehmen (u. a. auch durch Auszeichnungen wie TOP JOB).

Ausblick:

- Kontinuierliche Anpassungen an aktuelle Arbeitsmarktentwicklungen zum Vorteil unserer Angestellten.
- Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter soll zukünftig genauer in den Fokus genommen werden: Hierzu wird einmal pro Jahr eine Mitarbeiterbefragung zu den Themen Angebote und Leistungen für Arbeitnehmer der Messe Stuttgart durchgeführt. Folgende Themen sind u. a. Bestandteil der

WEITERE AKTIVITÄTEN

Befragung: Arbeitssituation, Arbeitsplatz und Arbeitsbedingungen, Firmenkultur, interne Kommunikation, Karriere und Weiterentwicklung sowie die Unternehmensverbundenheit.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Zu den, im Zielkonzept vereinbarten Entwicklungen, führt die Messe Stuttgart für ihre Mitarbeiter bereits folgende Aktivitäten durch:

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gesundheit (Betriebssport, ergonomischer Arbeitsplatz, etc.)
- Jährlicher Betriebsausflug sowie ein jährlich stattfindendes Sommerfest
- Betriebskantine mit Mitarbeiterzuschüssen
- Weiterbildungsprogramme, wie Seminare oder Workshops
- Diverse Mitarbeitergespräche
- Intranet SIMS zum unternehmensinternen Austausch
- Kostenloses Mitarbeiterparken auf dem Gelände
- Bereichsinterne Weihnachtsfeier sowie Teambuildingmaßnahmen
- Seelsorge sowie kirchliche Dienste
- Betriebsarzt

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Mitarbeiterwohlbefinden steht bei uns an oberster Stelle. Daher wurde die o. g. Mitarbeiterbefragung für die Mitarbeiterzufriedenheit konzipiert und als jährliches Standard gesetzt. Sie dient als Ziel, Prüfaufträge mitzubekommen, die das Mitarbeiterwohlbefinden stärken.

Ausblick:

- Auch zukünftig wollen wir Maßnahmen und Aktivitäten in dem Bereich Mitarbeiterwohlbefinden stärken und vorantreiben. Zum einen sollen hierbei die Erkenntnisse aus der jährlichen Umfrage als auch die gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlungen des Arbeitskreises Nachhaltigkeit genutzt werden.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Unsere Beschäftigten stellen eine sehr wichtige Anspruchsgruppe dar. Wir sind daher mit ihnen in engem Austausch und bemüht, ihre Interessen und Wünsche möglichst adäquat in unseren Planungsprozessen zu berücksichtigen. Wo dies nicht möglich ist, wird transparent dargestellt, warum bspw. die Umsetzung eines gewissen Vorschlags nicht möglich war. Externe Anspruchsgruppen informieren wir regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen und Themen. Darüber hinaus treten wir kontinuierlich in den Dialog mit externen Stakeholdern, um Wünsche und Anregungen in Erfahrung zu bringen, z. B. durch Befragungen und persönliche Gespräche. Auch unsere Nachbarn im direkten Umfeld des Messegeländes sind für uns eine wichtige Anspruchsgruppe. Im Rahmen des Neubaus der Halle 10 haben wir beispielsweise alle interessierten Bürger/innen zu einem Informationsgespräch eingeladen und berichten kontinuierlich auf unserer Homepage über den aktuellen Baufortschritt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Info-Talk mit der Geschäftsführung
- Strategietage zur Weiterentwicklung der Messen
- Systematisiertes Ideenmanagement
- Transparente Darstellung von Unternehmensentscheidungen
- Pressekonferenzen bzw. -mitteilungen
- Präsentation aktueller Themen und Entwicklungen auf der Homepage der Messe
- Kontinuierlicher Dialog mit Besuchern / Ausstellern
- Stakeholder Veranstaltungen (bspw. Informationsgespräche)
- Einbeziehung der Stakeholder beim Bau der Halle 10
- Regelmäßige Befragungen der Anspruchsgruppen: Aussteller, Besucher, Journalisten, Gastveranstaltungen, Imageanalyse in der Region sowie Mitarbeiterbefragungen
- Beiratssitzungen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die regelmäßige und systematische Einbindung sämtlicher Stakeholder, erhöht sich die Glaubwürdigkeit der Unternehmenshandlungen.
- Durch die frühzeitige Einbindung von Stakeholdern werden Mehrwerte für das Unternehmen geschaffen, u. a. steigt die Akzeptanz für Unternehmensentscheidungen.

Ausblick:

- Die o. g. genannten Aktivitäten sollen kontinuierlich ausgebaut und verstetigt werden.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Mit dem Bau der neuen Halle 10, der „Paul Horn Halle“ wurde sich bewusst für eine moderne aber auch nachhaltige Bauweise entschieden: Sie ist die erste Halle auf dem Gelände der Messe Stuttgart, deren Dachtragwerk nicht aus Stahl sondern aus Holz besteht. Laut Thomas Glawa, Bereichsleiter Bau- und Facility Management der LMS, wurde der ursprüngliche Entwurf des Neubaus 2001 neu interpretiert und mit dem nachwachsenden, CO₂-neutralen Rohstoff Holz umgesetzt. Aber nicht nur beim Bau der Halle 10 spielte das Thema eine zentrale Rolle.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Für die komplette Dachkonstruktion lieferte die Derix-Gruppe (ein Holzbauunternehmen mit dem Schwerpunkt auf konstruktivem Holzleimbau) 47 Haupt- und Kragträger mit einer Länge von bis zu knapp 67 m Länge und einem Gesamtvolumen von 1.700 m³ Brettschichtholz. Holz ist nicht nur die umweltfreundlichste Art beim Gebäudebau, sondern hat eine enorme Tragkraft bei einem geringen

WEITERE AKTIVITÄTEN

Eigengewicht. Zudem hat Holz eine hohe Feuerwiderstandsdauer und ermöglicht stützenfreie Spannweiten. Im Dezember 2015 wurde mit dem Bau der Halle 10 begonnen, Ende April 2017 das Richtfest gefeiert und zur CMT 2018 feierlich eröffnet.



Quelle: Esslinger Zeitung

- Nicht nur im großen, sondern auch im kleinen Stil möchten wir für den Einsatz nachhaltiger Ressourcen sorgen. So werden beispielsweise seit diesem Jahr im Werbemittelshop der LMS neue Kugelschreiber angeboten: Die Druckmienen-Kugelschreiber aus recycelten PET-Trinkflaschen werden jeweils aus einer 0,5 l-Flasche hergestellt. Der Kugelschreiber ist mit einer langschreibenden Jumbomine ausgestattet, die in Kombination mit einem strapazierfähigen PET-Werkstoff einen langlebigen und nachhaltigen Werbeeinsatz ermöglicht. Details zur Herstellung lassen sich in [diesem Video](#) wiederfinden.



- Aufzeigen energiesparender Handlungen: z. B. beim Verlassen des Arbeitsplatzes nach Feierabend den PC herunterfahren, Bildschirm ganz ausschalten, Fenster schließen, Licht ausschalten etc.)
- Mitarbeitende werden angehalten, so wenig wie möglich zu drucken.
- Anzahl der Farbdrucke sollen stark reduziert werden.
- Fehlerhaft bedrucktes Papier soll für eigene Notizen wiederverwendet werden.
- Voreinstellung der Drucker auf doppelseitigen Druck
- Tageslicht in den Messehallen

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Keine Klimaanlage im Verwaltungsgebäude (Betonkernaktivierung)
- Bei einigen Veranstaltungen: Keine Teppichverlegung
- Ökologisch zertifizierte Reinigungsmittel
- Kombiticket für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Effizienz in den Baueinrichtungen: effiziente Gas-Brennwerttechnik, ökologisch fortschrittliche Klimaanlage in den Hallen, Wärmegewinnungsrücklage, Energieeffiziente und moderne Veranstaltungstechnik, Einsatz von LED-Leuchtmitteln, wassersparende Armaturen.
- Abfallinseln zur Trennung von Müll auf dem gesamten Messegelände
- Rückführung des Niederschlagswassers in den Wasserkreislauf
- Nutzung von Speiseresten und -öl für die Herstellung von Biogas und Biodiesel
- Dachbegrünung auf allen Hallen und dem BOSCH-Parkhaus
- Die Aussteller haben die Möglichkeit, nach Messeschluss den Teppich und die Blenden mitzunehmen
- Kein Einweggeschirr bei Messen wie bspw. Markt des guten Geschmacks
- Die Onlineanmeldungen für die Aussteller sowie die digitalen Ein- und Ausgangsrechnungen bei der LMS ermöglichen einen papierlosen Work-Flow
- Recyclingaktion: Verwendung von alter Beflaggung für die Herstellung von Taschen
Angebot von Teppichfliesen als Alternative zur herkömmlichen Teppichverlegung

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die (kleinen) Handlungsänderungen im Büroalltag fallen den Mitarbeitenden zusehens leichter, so werden beispielsweise in einigen Abteilungen vermehrt die kleinen Drucker abgeschafft oder beim Druck auf Doppelseitigkeit oder schwarz/weiß Druck geachtet. Wir erleben eine positive Resonanz auf die o. g. Maßnahmen, die Angestellten sehen generell den Mehrwert in solchen Handlungen und wir hoffen, dass diese Handlungsalternativen langfristig nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch im Privatleben Anwendung finden. Dennoch wird spürbar ein Defizit der internen Kommunikation über die Nachhaltigkeitsaktivitäten bei der LMS wahrgenommen.

Ausblick:

- Im kommenden Jahr soll auf die vermehrte Nutzung der nachhaltigen Werbemittel (siehe auch: Messetütle) aufmerksam gemacht werden. Die Mitarbeiter sollen diese in ihren Unternehmensalltag integrieren und auch andere Stakeholder zur Nutzung motivieren. Zudem soll der Altbestand an den bisher weniger nachhaltigen Werbemitteln langfristig und sukzessive abgebaut und künftig auf umweltfreundlichere Alternativen umgestellt werden.
- Für das Jahr 2019 schreiben wir uns das interne Kommunikationsziel auf die Fahne und werden uns entsprechende Maßnahmen überlegen, wie man das Thema Nachhaltig Inhouse attraktiver und präsenter darstellen kann.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Zusätzlich zu den im WIN-Charta Zielkonzept festgelegten Maßnahmen und Aktivitäten handelt die Messe Stuttgart bereits in folgenden Bereichen emissionsreduzierend:

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Stromproduktion durch Sonnenkollektoren
- CO₂-freier Strom (erzeugt durch Wasserkraft)
- Überwachung des Energieverbrauches
- Schichtlüftungssystem: Reduzierung des Stromverbrauches
- Nutzung von Elektro-SMART's
- Ozonfreie Drucker
- EnBW-Stromtankstelle auf dem Messegelände
- Car2go-Parkplätze auf der Messepiazza
- Sukzessive Umstellung auf LED-Lampen im Standbaupaket bei den Servicepartnern

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bereits in ihrer Konzipierung wurde die Messe Stuttgart energie- und emissionsschonend geplant. Auch beim Bau der neuen Halle 10 wurden Aspekte der Umweltfreundlichkeit berücksichtigt.

Ausblick:

Die künftigen Berechnungen der CO₂ – Bilanz sollen uns dabei unterstützen, relevante Handlungsfelder zu erkennen, um Maßnahmen gegen einen erhöhten Energie- und Emissionsverbrauch zu ergreifen. Zudem wird im kommenden Jahr mit der Montage von Solarzellen auf dem Dach der Halle 10 begonnen.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Viele unserer Veranstaltungen sind seit Jahrzehnten am Markt etabliert und zählen teilweise zu den Leitmesse in ihrer Branche. Die Messe Stuttgart strebt eine nachhaltige Entwicklung und kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Messen an. Zusätzlich übernehmen wir inhaltlich Verantwortung und einige unsere Veranstaltungen fokussieren sich auf das Thema Nachhaltigkeit, wie z. B. Slow Food, i-Mobility und Fair Handeln. Aber auch auf unseren Fachmessen beschäftigen wir uns intensiv mit Nachhaltiger Entwicklung. So präsentiert zum Beispiel ein Zusammenschluss von Unternehmen des europäischen Maschinen- und Anlagenbaus unter dem Namen „Blue Competence“ auf der AMB nachhaltige Innovationen und Technologien.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Vermehrte Ausrichtung von Messen mit Bezug zum Thema Nachhaltige Entwicklung
- Lieferantenabfrage durch den Zentraleinkauf
- Veröffentlichung der Ergebnisse aus Aussteller- und Besucherbefragungen
- Zertifizierung der Messen durch die FKM

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Beschaffungen der LMS erfolgen auf Basis der „Einkaufsgrundsätze der Messe Stuttgart“ der allgemeinen Einkaufsrichtlinie. Der darin enthaltene Grundsatz „Umweltbewusstsein“ weist bei Produkt- und Dienstleistungseinkäufen auf den effizienten Umgang mit Ressourcen hin und fordert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sinne des „Green Statement“ auf, bei der Produkt- und Dienstleistungsauswahl die Themen Recycling, Entsorgung, Verpackung und Transport angemessen zu berücksichtigen.
- Bei Marktabfragen (= Ausschreibungen) werden potentielle Lieferanten über das Green Statement der LMS informiert und aufgefordert ihren Beitrag zum nachhaltigen Handeln darzustellen. Im Entscheidungsprozess spielt neben weiteren Kriterien auch das Umweltbewusstsein des jeweiligen Unternehmens eine wichtige Rolle.

Ausblick:

- Wir möchten den Wertschöpfungsprozess und Zyklus ausgewählter Dienstleistungen und Produkte zukünftig noch intensiver auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen. Dabei kann sich z. B. bei der Lieferantenauswahl stärker an Nachhaltigkeitskriterien orientiert werden. Bei der geplanten Digitalisierung des gesamten Beschaffungsprozesses, soll bereits bei der Registrierung von potenziellen Lieferanten definierte Nachhaltigkeitsbedingungen geprüft werden, damit diese als Stammlieferanten zugelassen werden können.
- Die Erweiterung der Einkaufsgrundsätze um den Grundsatz „Nachhaltigkeit“ soll im nächsten Jahr 2019 erweitert werden. Die Unterstützung der LMS von „fairpflichtet“ und als Mitglied der WIN-Charta soll die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihren Einkaufsentscheidungen entsprechend sensibilisieren.
- Abfrage unserer Servicedienstleister in Hinblick auf Nachhaltigkeit

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

In einem regional verwurzelten, mittelständischen Unternehmen wie unserem, besitzt die Sicherung des Unternehmenserfolges bzw. der Arbeitsplätze hohe Relevanz. Die vor einem Jahr eröffnete Halle 10 hat der LMS ein Rekordjahr in Hinblick auf Umsatz und Ergebnis gebracht.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Eröffnung der neuen Halle 10 während der CMT 2018
- Belegung der Halle 10 im ersten Jahr mit 16 Veranstaltungen
- Zunehmende Internationalisierung der Aussteller/Besucher
- Veranstaltung eigener Messen im Ausland
- Etablierung neuer Veranstaltungen im In- und Ausland

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

Bei einem Jahresumsatz von 178 Mio € (Vorjahr: 126,6 Mio €) brachte die Messe Stuttgart in diesem Jahr ihr bestes Jahresergebnis mit insgesamt 34 Mio € (Vorjahr: 17 Mio €) vor Pacht und Steuern. (Die Zahlen sind vorläufig und abzüglich der Tochtergesellschaften im Ausland). Zudem ist die zunehmende Internationalisierung der Messe Stuttgart zu nennen: 12.152 Aussteller kommen aus dem Ausland sowie 263.000 der 1,3 Mio Besucher. Zwölf der eigenen Messen wurden in China, der Türkei, der Schweiz, Brasilien veranstaltet.

Ausblick:

Aufgrund des Messeturnus oder des „verflixten sechsten Jahres“, wie die Stuttgarter Nachrichten Geschäftsführer Kromer zitiert, wird 2019 wieder ein geringerer Umsatz und somit ein geringeres Ergebnis von 4 Mio € erwartet. Wir werden die Veranstaltungslücke jedoch nutzen, um uns für das Jahr 2020 mit einem Planumsatz von 183 Mio € vorzubereiten und unseren „Masterplan 2025“ mit weiteren Ausbauten voranzutreiben. Hierzu gehören eine weitere Halle mit angegliedertem Kongresszentrum, zwei Parkhäuser und zwei Gebäude für Dienstleister sowie ein Lager auf dem Gelände. Die weitere Halle 11, als auch das Kongresszentrum sind derzeit noch in der Prüfungsphase. Auch das Messeportfolio der Messe Stuttgart wird verändert: so wird eine Fachveranstaltung zum Thema E-Mobilität als Sonderbereich in die Eltefa integriert und die nach Nürnberg abgewanderte Metec (Medizinmesse) durch eine Fachmesse für Zulieferer und Dienstleister der Medizintechnik T4M ersetzt. Als komplett neue Eigenveranstaltung wird die In.Stand 2019 das erste Mal stattfinden (Messe für Instandhaltung). Als neue Gastveranstaltungen kommen 2019 die Messen Battery Show Europe, TecPart Forum (für Kunststoffprodukte) sowie die Foam Expo Europe zur Messe Stuttgart. Seit diesem Jahr zählen wir zudem den Messeverbund Expo 4.0 (Textilveredelung) zu unserem Portfolio, aber auch bei der Chefsache Düsseldorf (gehobene Gastronomieveranstaltung) ist man seit 2018 Partner. Bei den Publikumsausstellungen wird es 2019 folgende Veränderungen geben: Erstmalige Durchführung der Dance World Stuttgart und der Beauty-Convention Glow. Aus strategischen Gründen werden zudem die HerbstMessen von einer Laufzeit von neun auf vier Tage herabgekürzt.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sukzessive Sanierungen an bestehenden Gebäuden/Räumen.
- Anwendung modernster Gebäudemanagementstandards u. a. beim Bau der neuen Halle 10
- Ideenmanagement für Mitarbeiter Neuentwicklungen von Messen (z. B. Moulding Expo, Fair Handeln, etc.)
- Akquise regelmäßig stattfindender Gastveranstaltungen/Kongresse
- Nachhaltiges „Messe-Tüte“ aus Papier
- Bereitstellung eines Kreativraums zur Durchführung von Workshops und Seminaren mit unternehmensexternen und -internen Teilnehmern



WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einsparung von Ressourcen (z. B. Senkung der Heizkosten im Winter, Senkung des Wasserverbrauchs durch den Einbau entsprechender Armaturen etc.) Hierbei soll auch die in den Schwerpunktthemen beschriebene CO₂-Bilanz unterstützen.
- Unterstützung der Mitarbeiter zur permanenten Weiterentwicklung von Ideen. Je umgesetzte Idee erhält ein Mitarbeiter ein Honorar.
- Eröffnung des Kreativraumes am 05. November 2018.

Ausblick:

- Was das Gebäudemanagement anbelangt, so sind wir bezüglich der jüngsten Bauvorhaben und -realisierungen in den Bereichen Energie, Klima und Wasser bereits sehr weit entwickelt. Wir wollen jedoch stetig Verbesserungen an bereits bestehenden Gebäudekomplexen und Räumlichkeiten vornehmen, um ganzheitlich ein hohes Innovationsniveau zu erreichen.
- Auch im Messealltag sind nachhaltige Innovationen von Bedeutung: Seit 2016 können sich Aussteller über die Messe mit ökologisch hergestellten „Messe-Tütle“ aus Papier eindecken. Als ehrgeiziges Ziel haben wir uns zum Ziel gemacht, Publikumsmessen zukünftig ohne Plastiktüten auszustatten. Auch weitere Innovationen dergleichen sind zukünftig anzustreben.
- Der Kreativraum soll von nun an für kreative Workshops und Termine genutzt werden. Das Ziel ist es, den Mitarbeitern ein Umfeld neben dem alltäglichen Arbeitsplatz zu bieten, welches zum kreativen Denken anregt.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Den Mitarbeitenden werden jährlich die Geschäftsentwicklungen des vergangenen Geschäftsjahres transparent in der Betriebsversammlung dargestellt.
- Direkt nach den Aufsichtsratssitzungen werden die Mitarbeiter im Rahmen des Info-Talks mit der Geschäftsführung über aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen informiert.
- In der jährlich stattfindenden Pressekonferenz informieren wir die Öffentlichkeit über die Unternehmensentwicklung und zukünftige Projekte.
- Darüber hinaus sind die Beteiligungsberichte der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg jederzeit online verfügbar und einsehbar.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern steigt das Vertrauen in das Unternehmen, die Akzeptanz für Entscheidungen erhöht sich entsprechend.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Wir möchten dieses hohe Maß an Transparenz beibehalten, wo möglich auch noch ausbauen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- Etablierung eines Verhaltenskodex zur Vermeidung von Korruption, welcher für alle Angestellten Verblindlichkeit besitzt.
- Etablierung eines Compliance Boards, welches präventive Aufgaben wahrnimmt (insb. Identifikation von unternehmensspezifischen Compliance-Themen und die Beratung der Geschäftsführung wie mit diesen Themen umzugehen ist). Gleichzeitig ist das Compliance Board zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Fragen und Anregungen zum Thema Compliance für die Mitarbeiter der Messe Stuttgart.
- Des Weiteren gibt es diverse Richtlinien zu den Themen Einkauf, Gegengeschäfte, Reisekosten, Unterschriftenregelung sowie Geschenke.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bislang liegen keine Korruptionsverdachtsfälle innerhalb des Unternehmens vor.

Ausblick:

- Wir möchten durch die o. g. Maßnahmen auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass Korruption in unserem Unternehmen keinen Raum einnimmt.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wo möglich und sinnvoll, werden langfristige Kooperationsbeziehungen mit regionalen Zulieferern und Dienstleistern angestrebt, z. B. wird ein großer Teil des Caterings von regionalen Anbietern bezogen.
- Im Rahmen des WIN!-Projektes unterstützt das Unternehmen eine regionale Stiftung.
- Stärkung der Region durch Veranstaltungen: Weiterentwicklung der Messen zur Wirtschaftsförderung Baden-Württemberg
- Umwegrentabilität als sekundärwirtschaftlicher Effekt
- Regional- sowie Publikumsmessen
- Erweiterung des Messegeländes
- Regionale Partnerschaften bei Hallenbezeichnungen (Paul Horn, Oskar Lapp, L-Bank, Alfred Kärcher, Jacques Lanners), Rothauspark, Teinacher Kaskaden
- Vermehrter Einkauf von Werbegeschenken aus der Region

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Vergabe von Projekten an regionale Stiftungen (z. B. Konfektion von Spielpässen der Spielemesse über das Rudolf-Sophien-Stift.)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Beziehung zu unseren regionalen Anspruchsgruppen ist von großem gegenseitigen Respekt geprägt. Dies hat bspw. sehr gut funktionierende und langfristige Lieferantenbeziehungen zur Folge.
- Generell erfolgt eine Stärkung der Region durch Regional- als auch Publikumsmessen. Mit der Lage „Mitten im Markt“ sowie der Erweiterung des Geländes hat die Messe Stuttgart eine gute Basis zur Weiterentwicklung von Messen zur Wirtschaftsförderung Baden-Württemberg. Zudem lässt sich die Umwegrentabilität als sekundärwirtschaftlicher Effekt (Rückfluss von erhöhten Steuereinnahmen) als weiteres Ergebnis nennen.

Ausblick:

Wir möchten auch künftig darauf achten, dass wir bei all unseren Aktivitäten in erster Linie einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften, erbringen. Dies kann beim wirtschaftlichen Sekundäreffekt der Umwegrentabilität beginnen und beim Einkauf regionaler Produkte enden.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Messen mit dem Fokus Nachhaltigkeit (Fair Handeln, Slow Food, i-Mobility, Haus Holz Energie, etc.)
- Zuschuss ÖPNV für Mitarbeiter
- Vergabe von Projekten der Frühjahrmessen/CMT an die Rudolf-Sophien-Stift gGmbH

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In den letzten Jahren haben sich mehr Messen etabliert, die einen Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit haben
- Die Messe Stuttgart fördert die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln mit einem Zuschuss zur Zeitfahrkarte
- Seit einigen Jahren werden im Lifestyle&Freizeit Team Projekte, wie beispielsweise die Konfektionierung von Spielpässen bei der Spielemesse, an die Rudolf-Sophien-Stift gGmbH vergeben. Die Mitarbeiter schneiden die Bänder, fädeln sie ein und binden sie und verpacken die Pässe anschließend in Kartons. Ansprechpartnerin für diese Projekte ist Frau Siegleaus dem Bereich Marketing-Kommunikation. Das Rudolf-Sophien-Stift ist Teil der gemeindepsychiatrischen Versorgung der Landeshauptstadt Stuttgart und der angrenzenden Landkreise. Es bietet vielfältige Angebote für psychisch erkrankte Menschen: klinische Behandlung, medizinische, berufliche und psychosoziale Rehabilitation sowie bedarfsorientierte Hilfen im Bereich Wohnen und Arbeiten.

Ausblick:

- Wir möchten auch zukünftig darauf achten, dass wir mit der Entwicklung von Messen zum Thema Nachhaltigkeit Anstöße zum Nachdenken geben
- Bezüglich des ÖPNV Zuschusses für Mitarbeiter soll im nächsten Jahr evaluiert werden, inwieweit eine Erhöhung des Zuschusses realisierbar ist.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Im kommenden Jahr wird erstmalig ein sog. Fahrradticket bei den Frühjahrmessen getestet. Hierbei handelt es sich um ein vergünstigtes Ticket, welches die Abgabe eines Fahrrads bei einem bewachten Fahrradstellplatz und den Messebesuch beinhaltet. Ziel ist es, die Besucher zu motivieren, das Auto zuhause stehen zu lassen und mit dem Fahrrad zur Messe anzureisen. Der Stellplatz ist für bis zu 150 Fahrräder ausgelegt.
- Ebenfalls auf den Frühjahrmessen wird im kommenden Jahr eine Handyaktion der Messe Stuttgart in Kooperation mit dem Hilfswerk „missio“ und der „Handy-Aktion Baden-Württemberg“ stattfinden. Hierbei werden auf dem Gelände der LMS während den Frühjahrmessen Sammelboxen verteilt, welche i. d. R. von Firmen, Schulen oder Gemeinden angefordert und aufgestellt werden. Die Besucher können dort dann ihre alten, ungenutzten Mobiltelefone für eine nachhaltige Verwertung spenden. Durch fachgerechtes Handy-Recycling müssen weniger Konfliktmineralien (z. B. Gold und Kupfer) abgebaut werden, es werden keine Rohstoffe verschwendet und unfaire Abbaubedingungen weltweit werden minimiert. Der Erlös fließt in Entwicklungsprojekte in afrikanischen Ländern.
- Die private Viva con Agua Aktion wird auch noch in den kommenden Jahren fortgeführt. „Die gespendete Summe sowie der neue gefüllte Pfandsack sind bestimmt keine Millionen, dennoch können wir mit Freude und ohne Kompliziertheit etwas an benachteiligte Menschen weitergeben“, so Frau Boettig. Diese Aktion ist ein Beispiel dafür, dass auch neben dem Unternehmensalltag Anreize zum Umdenken und Handeln gegeben werden können. Wünschenswert für die kommenden Jahre ist, dass weitere Mitarbeiter auf diese Aktion aufmerksam gemacht und dafür gewonnen werden.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.



V. l. n. r.: Roland Bleinroth (Messe Stuttgart, Claudia Lemcke (Herzessache), Andreas Küchle (Sparda-Bank BW, Oliver Schell (Phoenix Reismobile), Quelle: SWR

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Mit unserem WIN!-Projekt wollen wir, wie auch im vergangenen Jahr die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank „Herzessache“ unterstützen. Im Rahmen des CMT-Schultages am 17. Januar 2018 wollen wir den Herzessache e. V. gerne mit finanziellen und auch mit personellen Mitteln unterstützen. Am CMT-Schultag können Schüler/innen bei einer Wissensrallye Baden-Württemberg spielerisch entdecken. Kleine Aufgaben rund um Baden-Württemberg müssen dabei gelöst werden. Die Antworten finden die Jugendlichen an den verschiedenen Ständen der teilnehmenden Aussteller. Am Ende der Rallye nehmen alle Schüler/innen an einer Verlosung teil. Die teilnehmenden Aussteller spenden für jeden Teilnehmenden, der ihren Messestand besucht, einen Betrag von 20 Cent. Die Spenden helfen dabei, die vielfältigen Projekte des Herzessache e. V. für Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland zu finanzieren. Zudem trägt die Präsentation auf der CMT zur weiteren Bekanntmachung der Aktion bei.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Es soll sich nicht nur um eine finanzielle Unterstützung in diesem Projekt handeln: Insbesondere die Mitarbeiter/innen der CMT sind in dieses Projekt eingebunden, indem sie sich an der Gesamtorganisation des CMT-Schultages beteiligen – die Planung des Projektes geschieht während der Arbeitszeit. Die Mitarbeiter/innen kümmern sich um die Organisation der Rallye, haben potentiell teilnehmende Aussteller angesprochen, übernehmen die Werbung für den CMT-Schultag sowie das Teilnehmermanagement und begleiteten die Betreuung und Durchführung der Rallye während der CMT.

UNSER WIN!-PROJEKT

Im Rahmen eines Bühnenbeitrags auf der CMT boten wir der Herzenssache die Möglichkeit auf ihren Verein und die aktuellen Projekte aufmerksam zu machen. Für Schüler/innen, die an der Rallye teilnahmen, stellte die Messe Stuttgart kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

1.262 Schülerinnen und Schüler kamen am 17. Januar 2018 zum CMT Schülertag. Die LMS unterstützte das Projekt Herzenssache e. V. im Rahmen des CMT-Schultages am 17.01.2018. Insgesamt 23 Aussteller beteiligten sich an der Wissensrallye rund um das Thema-Baden-Württemberg. Pro Standbesucher spendeten neun der Aussteller 20 Cent an Herzenssache und so konnten 2.271,60 Euro gesammelt werden. Die Sparda-Bank Baden-Württemberg rundete das Spendenergebnis auf insgesamt 5.000,00 Euro auf. Auch die Messe Stuttgart sowie Phoenix Reisemobile bezuschussten das Ergebnis mit jeweils weiteren 5.000,00 Euro. Zudem überreichte die SMS Spedition Management Service GmbH Herzenssache einen Scheck von über 2.000,00 Euro, sodass letztendlich ein Betrag von 17.000,00 Euro eingenommen wurde. Das Geld kam unmittelbar hilfebedürftigen Kindern und Jugendlichen im Südwesten zugute. Ein Beispiel für ein Herzenssache-Projekt ist der Circus Pimparello aus Gschwend, welcher sich auf dem CMT Schülertag auf der Showbühne präsentierte..

Insgesamt wurden messeseitig über 40 Arbeitsstunden und knapp 3.000 € investiert. Ein bis zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten an der Planung und Umsetzung des Projektes. Die Repräsentation erfolgte durch die Geschäfts- und Bereichsleitung. Der Bericht über die Spendenaktion ist auf der Homepage der Herzenssache e. V. zu finden.

AUSBLICK

Die Messe Stuttgart plant auch für 2019 eine Durchführung dieser Aktion und wird die Herzenssache auch über die CMT 2018 weiterhin unterstützen. Auch für 2019 wird das Projekt Herzenssache e. V. unser WIN Projekt sein.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Mitten im Markt

Messe Stuttgart



Impressum

Herausgegeben am 24.06.2019 von

Kim Laber, Projektreferentin Unternehmensentwicklung

Landesmesse Stuttgart GmbH

Messeplatz 1, 70629 Stuttgart (Germany)

Telefon: 0711 - 18560 2249

Fax: 0711 - 18560 2310

E-Mail: kim.laber@messe-stuttgart.de

Internet: www-messe-stuttgart.de

8. Anhang



Athen – Berlin – Jerewan – London – München – Wien – Zürich

Übersicht

Die ClimatePartner GmbH („ClimatePartner“) hat im Auftrag der Landesmesse Stuttgart GmbH („Landesmesse Stuttgart“) für das Jahr 2017 erstmalig einen Carbon Footprint des Unternehmens („Corporate Carbon Footprint“/ „CCF“) in Anlehnung an die Richtlinien des *Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard* (GHG Protocol) erstellt.

Betrachtet wurden die Verbrauchswerte des Verwaltungsgebäudes sowie die Verbrauchswerte der Halle 1, der Hallen 3-9, des ICS Kongresszentrums und der Eingänge Ost und West im Nicht-Messe-Betrieb.

Der Corporate Carbon Footprint ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung einer weiterführenden Klimaschutzstrategie. Durch die Analyse des Carbon Footprint ist es möglich, Reduktionspotenziale und -hebel zu identifizieren, entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und Klimaschutzziele zu definieren.

Der vorliegende Bericht bietet eine Übersicht der Ergebnisse der Emissionsbilanzierung und bezieht sich auf die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens im Jahr 2017.

	Gesamtergebnis (t CO ₂)	Mitarbeiter (Anzahl)	Emissionen je Mitarbeiter (t CO ₂ / Mitarbeiter)
2017	3.208,7	459	6,9

Die Emissionen entsprechen...



... einer Fahrt von rund

10 Mio.

km mit dem PKW



... dem jährlichen CO₂-
Fußabdruck von

281

deutschen Bundesbürgern



... der jährlichen CO₂-
Bindung von

256.696

Buchen

Ergebnisse der CO₂-Bilanz 2017

Insgesamt wurden durch die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens am Standort Stuttgart Emissionen in Höhe von 3.208,7 t CO₂ verursacht.

Davon sind 1.708,7 t CO₂ direkte Emissionen (Scope 1) und 1.500,0 t CO₂ andere indirekte Emissionen (Scope 3). Durch den Bezug von Ökostrom, wurden keine indirekten Emissionen durch leitungsgebundene Energie (Scope 2) verursacht.

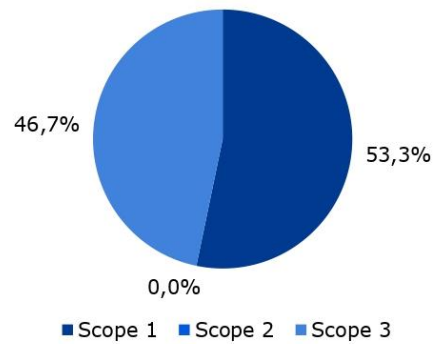
Tabelle 1: CO₂-Emissionen der Landesmesse Stuttgart GmbH im Jahr 2017

	Emissionsquelle	t CO ₂	%
Scope 1	Wärme	1.626,7	50,7
	Fuhrpark	62,3	1,9
	Kältemittelleckagen	19,7	0,6
	Zwischensumme Scope 1	1.708,7	53,3
Scope 2	Strom	0,0	0,0
	Zwischensumme Scope 2	0,0	0,0
Scope 3	Anfahrt Mitarbeiter	761,1	23,7
	Vorkette Wärme	392,4	12,2
	Flüge	294,4	9,2
	Druckerzeugnisse	14,4	0,4
	Bahnfahrten	11,2	0,3
	Vorkette Kraftstoffe	9,8	0,3
	Büropapier	8,8	0,3
	Wasser	6,0	0,2
	Miet- und Privatfahrzeuge	1,9	0,1
	Zwischensumme Scope 3	1.500,0	46,7
	Summe	3.208,7	100,0

Tabelle 2: CO₂-Emissionen der Landesmesse Stuttgart GmbH im Jahr 2017 in Tonnen

	Ver- waltung	Halle 1	Halle 3-9	ICS	Eingang Ost/West
Scope 1	Wärme	175,0	199,7	291,1	726,5
	Fuhrpark	62,3	-	-	-
	Kältemittelleckagen	0,7	2,6	6,4	5,4
	Zwischensumme Scope 1	238,0	202,3	297,5	731,9
Scope 2	Strom	0,0	0,0	0,0	0,0
	Zwischensumme Scope 2	0,0	0,0	0,0	0,0
Scope 3	Anfahrt Mitarbeiter	761,1	-	-	-
	Vorkette Wärme	42,6	48,1	70,1	175,1
	Flüge	294,4	-	-	-
	Druckerzeugnisse	14,4	-	-	-
	Bahnfahrten	11,2	-	-	-
	Vorkette Kraftstoffe	9,8	-	-	-
	Büropapier	8,8	-	-	-
	Wasser	6,0	-	-	-
	Miet- und Privatfahrzeuge	1,9	-	-	-
	Zwischensumme Scope 3	1.150,2	48,1	70,1	175,1
	Summe	1.388,2	250,4	367,6	907,0

Abbildung 1: Aufteilung der CO₂-Emissionen auf Scope 1, 2 und 3 in Prozent



Die größte Emissionsquelle stellt Wärme (50,7 %) dar. Der zweitgrößte Posten sind Emissionen, die durch die Anfahrt der Mitarbeiter entstehen (23,7 %). An dritter Stelle stehen mit 12,2 % die Emissionen aus der Vorkette Wärme.

Abbildung 2: Die größten Emissionsquellen in Tonnen CO₂

